



Stadt Ulm 89070 Ulm

GRÜNE Fraktion Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

MF:
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
FDP-Fraktion
H. Peiker, Linke
OB/G
BM 1, BM 2, BM 3

01.08.2018

Antrag Nr. 90 vom 14.06.2018
Ausbau der Öffnungszeiten städt. Betreuungseinrichtungen (KITA)

Sehr geehrte Frau Stadträtin Niggemeier,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Böker,

ein ausreichendes, bedarfsgerechtes und flexibles Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und in der Kinderkrippe ist ein wichtiger Baustein zur Vereinbarung von Familie und Beruf.

Öffnungszeiten:

Bereits im Antwortschreiben zum Antrag 2017/44 wurden die Öffnungszeiten Ulmer Kindertageseinrichtungen, die Betreuungszeiten nach 17.00 Uhr anbieten, dargestellt. Ersichtlich wurde daraus, dass diese Betreuungszeiten in den Sozialräumen Böfingen und Wiblingen fehlen.

Deshalb werden wir im Kindergartenjahr 2018/19 im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung eine Verlängerung der Öffnungszeiten und Änderung der Betreuungsbausteine sowohl für die städtische Kindertageseinrichtung Burgauer Weg 50 (Wiblingen) als auch für die städtische Kindertageseinrichtung Erika-Schmid-Weg 3 (Böfingen) beantragen.

Pilotprojekt:

Das Angebot langer Dienstleistungsöffnungszeiten besteht bereits seit Inbetriebnahme der städtischen Kindertageseinrichtung Schaffnerstraße 18/2 (Mitte) am 01.01.2009.

Bereits vor Eröffnung der zweigruppigen Kindertageseinrichtung für Kinder von 1 - 6 Jahren wurde das Betreuungsmodell von 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr, einschließlich Samstagsbetreuung, beworben.

In Folge des tatsächlichen Bedarfes der Eltern, wurde und wird auch aktuell die Betreuungszeit montags bis donnerstags von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten. Das Angebot wurde 2009 von 9 Kindern wahrgenommen, 2010 bis 2016 wurde das Angebot von bis zu 6 Kindern, 2017 und 2018 von 2 Kindern angenommen.

Für das kommende Kindergartenjahr 2018/19 liegen keine Neuanmeldungen vor, sodass auch im kommenden Kindergartenjahr 2 Kinder das Angebot wahrnehmen.

Ersichtlich ist, dass die lange Betreuungszeit nur im Einzelfall angenommen wird. Tendenziell ist die Nachfrage rückläufig.

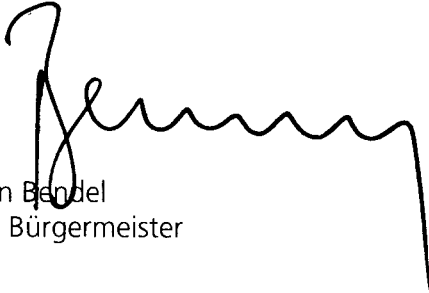
Eine zusätzliche Problematik beschäftigt die Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen (KITA) in diesem Zusammenhang. Ist es zu vertreten, dass in Zeiten des Fachkräftemangels Betreuungszeiten vorgehalten werden, bei denen ein Fachkraft-Kind-Schlüssel von 2:2 erforderlich ist? Oder macht es nicht vielmehr Sinn, wie bereits im Antwortschreiben zum Antrag 2017/44 dargestellt, die Tagespflege für flexiblere Betreuungsangebote und Einzelfalllösungen einzusetzen?

Hinzu kommt, dass die Abteilung KITA bereits seit 2016 auf Ausschreibungen mit Arbeitszeiten, die vorrangig die Nachmittags- und Abendarbeitszeiten abdecken sollen, keine geeigneten Bewerbungen erhält.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Martin Bendel
Erster Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bendel', written over a horizontal line.